

484



# ***Psycho-Straaler***

Heiterer 3-Akter von

Jean Meyer

**BREUNINGER**- VERLAG AARAU

Tel. 062/824 42 34

Fax 062/824 42 35

# Psycho-Straaler

Heiterer 3-Akter von Jean Meyer

**Personen:** 4H/3D (ev. 3H/4D)

|                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| Edi Tüfteler          | Erfinder           |
| Senta Guldig Tüfteler | seine Frau         |
| Rolf Stutzer          | Freund von Edi     |
| Anna Möckli           | Vermieterin        |
| Henri Wanzenried      | Fabrikant          |
| Bea Hämmerli          | Polizeivorsteherin |
| der liebe Gott        |                    |

(Henri W. könnte als Henriette W. auch v. einer Frau gespielt werden)

**Zeit:** Gegenwart

**Ort der Handlung:** Erfinder-Bude

## Das Recht zur Aufführung:

1. Es sind mindestens **8** neue Texthefte vom Verlag käuflich zu erwerben. Das Ausleihen oder Abschreiben der Pflichtexemplare ist untersagt und wird nötigenfalls gerichtlich geahndet. (*Gesetz betr. Urheberrecht*)
2. Bezahlung einer Aufführungsgebühr für jede Aufführung zugunsten des Autors an den Theaterverlag Breuninger in Aarau, PC 50-3188. Die Aufführungsrechte sind vor den Proben beim Verlag einzuholen.
3. Vereine, die diese Bestimmungen zu umgehen versuchen, haben die doppelten Aufführungsgebühren zu bezahlen.

Verfasser und Verlag

## **Bühnenbild:**

Erfinder-Bude. Einrichtung nach Gutdünken der Regie.

## **Vorwort mit Inhaltsangabe:**

Nach mehreren nutzlosen Erfindungen gelingt Edi Tüftler der epochale Hit: Ein Psycho-Strahler, mit dem erst Tiere, dann aber auch Menschen in ihrer Gemütslage beeinflusst werden können, je nach Hebelstellung "positiv" oder "negativ". Da gibt es allerdings noch ein Hindernis: Gewisse Leute, die umgekehrt reagieren. Nach verschiedenen Turbulenzen stossen Edi und sein Freund Rolf auf die Tatsache, dass es sich immer um Linkshändler handelt.

Jetzt wird fabriziert und Wohlstand kehrt ein. Kein Wunder, dass sich nebst Moskau und Washington u.a. auch das EMD für das Gerät interessiert. Ein Wunder aber, dass auch der liebe Gott ein Gerät anschaffen will, um dieser Erde endlich Frieden zu bringen.

## 1. A K T

**Edi:** *(sitzt am Arbeitstisch und pröbelt an einem P-Strahler- hier eine vielleicht etwas modifizierte Film- oder Videokamera)* Soo, ietz simer dänn eso wiit... ietz wämer das Experimänt mit däne zwei Meersöili widerhole *(begibt sich zu einer Schachtel, die auf einem Gestell oder Kommödl steht und blickt hinein)* ...öiem Umehopse aa händer s meini luschtig... *(streichelt die nicht vorhandenen Tiere)* ...braav, braav, ietz machet mer zeersch no es Experimäntli mit öi, gället, und dänn git s e feins Guti-Guti! *(betätigt Schalter am P-Strahler)* ...Soodeli, soodeli, ietz wämer luege, was für Schmuusitierli iir woorde sind. *(begibt sich in einem Bogen, um den Strahlen auszuweichen, zur Schachtel und senkt Hand in diese)* ...Auuu!! *(zuckt zurück)* Händ iir dänn en Eggen ab, iir Wildsöi?! *(von den Fingern tropft Blut, das er sich nun abwischt)* ...letz hämer die Beschtie bigoscht welle d Finger abbiise! ...Stäärnehagel, ich ha doch uf "positiiv" gschalte - oder öppe nööd? *(bückt sich über Strahler)* ...mindischtens gmeint hanis, ich Lööli: daa, s Hebeli isch hübsch uf "negatiiv"! Wänn mer daas nuur äntli märke chönnt, dass "**positiiv**" guetmüetig und "negatiiv" aggressiiv macht! ...Jä nu, widerholet mer halt das Experimänt. Au amane groossen Erfinder chönnd schliessli bluetegi Irrtümer passiere. *(wippt Schalter am Gerät)*

*(Riesenlärm - durch Sirene, Alarmglocke o.a.)*

**Senta:** *(reisst im Lärm Türe auf, hält "Infrarot-Sender" - wie b. TV - in ausgestreckter Hand, ist ausser sich vor Schreck.)*

**Edi:** *(schießt erschrocken auf und beendet an einem Schalter irgendwo den Krach)*

**Senta:** *(haut das Gerät auf den Tisch)* Also, Edi, ietz han i äntgültig gnueg vo diinere Erfindig daa, dem blöödsinnige Tüüröffner!

**Edi:** Daas isch en persönlich codierten Infrasender zur Entrigelig vo Tüürschlösser, beziehigswiis zur Alaarmuuslöösing bi unbefuegter Verwändig...

**Senta:** Es Hirngespinscht wie alles ander i däre Buuden isch daas, wo der no kein roote Rappen iipraacht hät! Sit mer ghüraate sind, läbet mer vo miinere Mitgift. S isch guet hämer no kei Goofe, suscht müesstisch no es Hungertuech erfinde, wo mer alli draa umechät-sche chönnt!

**Edi:** Aber Schnuggerli! Heb ietz doch no es bitzeli Geduld. Glaub mers: Miin goose Wurf staat bereits vor der Tüüre!

**Rolf:** *(in Pöstler-Uniform, tritt in diesem Augenblick ein. Er hinkt, in der einen Hand trägt er eine Tasche oder ein Kofferli, in der bzw. dem ein P-Strahler steckt):* Was häsch gseit - diin groove Wurf stööni vor der Türe? Dää isch sogar ie choo - dank diim codierten Infra-Türöffner daa. *(hebt gleiches Gerätchen wie Senta in die Höhe und lässt es dann in seiner Hosentasche verschwinden).* ...Salü zämme!

**Edi:** Sa... salü Rolf. ...Also Senta, gseesch ietze, bim Rolf hät das Gräätli ämel funktioniert!

**Senta:** Aber bi mir hät s überhaupt no nie funktioniert! Entweder han i d Türe gaar nūmen uufpraacht - oder dänn isch dā waansinnig Alaarm loosggange! Und übrigens chönnt iir ietz eleige wiiterchüechle - ich han gschiederi Sache z tue. *(ab)*

**Rolf:** Also miin Türöffner hät bis ietz zwaar funktioniert - aber es git Erfindige, wo s vil blööder usechunt, wänn s nöd funktioniert.

**Edi:** Also, gseesch, Senta, bim Rolf funktioniert er immer! ...hm, ietz isch die scho wider verschwunde. *(zu Rolf)* ...Ää ...waas meinsch du mit Erfindige, wo nöd funktioniert?

**Rolf:** *(stellt Tasche auf den Tisch)* Daa, unter anderem diin idiotische Psycho-Straaler i däre Taschen inne!

**Edi:** Wau! Isch daas soo schlimm? Du weisch doch, dass ich mit dāne Straaler no inere Versuechsaase stecke.

**Rolf:** Du chasch guet plodere vonere "Versuechsaase", wänn ich immer muess s Opfer vo diine Versüech sii! Weisch, wie mir miini Füdli-bagge wee tuet ?

**Edi:** Ou, was hät dänn daas wider mit miim Psycho-Straaler z tue, wänn du uf diis Füdli gheisch?

**Rolf:** Han ich gseit, ich seg uf s Füdli gheit?

**Edi:** Aber wisoo jammerisch und hinksch dänn esoo?

**Rolf:** Dänk, will s wee tuet, du Lööli! Und alles nuur wäge diim Psycho-Straaler!

**Edi:** Also du häsch doch sälber gseit, du wellisch so en P-Straaler mit-nää uf diini Tuur, will dā blöödi Sännehofer uf siim Puurehoof so en bissige cheibe Hund hebi!

**Rolf:** Ja, daas stimmt, daas hani gseit und au gmacht.

**Edi:** Ja und? Hät s dänn nöd funktioniert? Hät di dä Kööter trotzdem oder eerscht rächt in Aarsch ie pisse?

**Rolf:** Nei, de Hund hät mi nöd pisse. Dää isch absoluut fridlech um mich ume gschwänzlet...

**Edi:** (*hoch erfreut*) Also, gseesch ietz!

**Rolf:** Nüüt "also gseesch ietz"! Defüür isch dä alti Sännehofer fuchstüüfelsverruckt worde, hät mer s Bei gstellt mit em Bääsen und mich dur d Hose duren is Füdli pisse!!

**Edi:** (*gröhlt*) Waas? Dää alti Sännehofer daa? ...Dää cha doch chuum eleigen e Stäägen abelauffe! ...Dää hät dich...?!

**Rolf:** Dää? Dää hetsch selle gsee! Mir isch es uf jede Fall nöd zum Lache gsii, wie dää plötzli völlig grundloos gsracheret hät und uf mi loos isch!

**Edi:** Jää, aber säg ietz: Wonem du d Poscht praacht häsch...

**Rolf:** ...da isch er fridlech uf siim Bänkli näbet de Huustüüre ghocket und de Hund näbet iim.

**Edi:** Au "fridlech"?

**Rolf:** Ja, au fridlech - will i dank de Straaler i miinere Täsche iigschalte ghaa han.

**Edi:** ...Aber Rolf, daas gnüegt doch! Daas hämer ja welle: de Hund sell di nümme biisse! En vollen Erfolg vo miinere Erfindig!

**Rolf:** "En vollen Erfolg" seisch du däm? Wänn mi statt emene blöode Hund siin no blöödere Meischer biist?!

**Edi:** Also, säget mer "en groossaartige Teilerfolg". ...letz muess is aber gliich genau wüsse (*blickt in die Tasche zum Gerät*): Isch s Umschalt-hebel uf "positiiv" gstellt gsii? .. Ja genau, uf "positiiv" staat s.

**Rolf:** Was meinsch - dä Hund het mi ja mit eim Biss verschlunge, wänn s au no uf "negatiiv" gstande wäär! Aber zeerscht isch de Sännehofer - usser siim giirige Blick, won er immer hät - rueig gsii. Eerscht deet, won er offebaar in Bereich vo de Straale choo isch, hät s em uusghänkt.

**Edi:** Im Bereich vo de Straale?? Weisch, ich han immer scho vermuetet, au en Mänsch müessti uf die Straale reagiere... und drum han i scho geschter welle rede mit dir wägeme Versuech...

**Rolf:** Ich bi keis Versuechstierli, daas ha der immer düütli gseit, *(streicht schmerzverzehrt mit Hand über Hosenboden)* ...mir langet s bereit s a söttige indiräkte Versüech!

**Edi:** Chum, soo mein is doch nööd. Aber wenigstens hälffe söttisch mer, wenn is heimli an e paar Lüüt uusprobiere...

**Rolf:** ...Ou, Edilein, tuen öisi Fründschaft nöd allzuseer strapaziere, gäll! Du weisch, ich bi scho maal soo iegheit mit diim letschte **groosse** Hit daa - mit diinere fäärngstüüreten Auto-Paark-Schiibe.

**Edi:** Hör ietz, gäll! Ich ha der doch gseit, die Polzeibuess tüeg i dir zruggaale, sobald i as groosi Gält chumme.

**Rolf:** Zämme mit den andere Stütz, wo der immer wider pumpet han! *(zum Publikum)* Da hät mer dä groossi Erfinder da doch e Paark-schiibe ggää für is Auto, wo sich per Funksignaal laat verstelle. An sich kei schlächti Idee - han ich gmeint. Zmittaag am zwei han ich also miis Auto parkiert vor em Kino und d Aakunftsziit genau nach Voorschrift uf "14 Uhr" gstellt. Wämer ietz rund alli Stunden uf es Minisänderli truckt, wo mer im Sack hät, dreit sich d Aakunftsziit blitzschnäll uf e spööteri Stund. So chamer de Göppel stundelang staa laa und d Paarkziit isch binere Kontrolle nie abgloff! Ich han also zweimaal truckt im Kino und nachhäär han i us luuter Fröid, will i d Polizei versecklet ha, no en Kaffi trunke und nomaal truckt. Aber ebe, uf en Edi siini Erfindigen isch halt nöd immer Verlass. Statt dass die Schiibe jedesmaal e Stund voorgruckt isch, isch si jedesmaal e Stund **zrugg** ggange! Soo hani für en aagäblechi Paarkziit-überschriitig vo sibe Stunden e Buess vo 180 Franke müesse blääche! *(setzt sich an den Tisch)* Stäärnegamällesiechnomaal!!

**Edi:** He, mach ietz doch keis Büro uuf wäge dem Kunschtfähäler! Bis du froo, dass der d Polizei diin Charre nöd abgschleppt hät - **säb** wäär dänn tüür choo!!

**Rolf:** Frögt si wäm - dir oder mir?

**Edi:** Oo je! S isch nöd liecht, sones Erfinderdaasii! Aber los ietz, liebe Rolf, bimene chliinen Experimänt chönntisch ietz trotzdem schnäll mitmache..

**Rolf:** Liebe Edi, pass ietz guet uuf, was i sääge: Deet obe bi Indie, i de Gäget vo Pakischtan und China, deet git s es Land, wo "Kaschmir" gheisst!

**Edi:** Kaschmir? ... Ja, und?

**Rolf:** Ebe, "Kaschmir" - du chasch mir!

**Edi:** *(gröhlt)* ...Söiguet, wie du ietz dää praacht häsch! Hahaha! No nie ghöört! Isch dää vo dir?

**Rolf:** *(grinst)* Wiirsch wol nöd glaube, sigisch de einzig kreatiivi Mänsch hierzulande?

**Edi:** Also gäll, daas han ich dänn no nie behauptet! Vor allem, wänn ich a dich tänke, Rolf. I dir steckt nämli vil mee, als du glaubsch.

**Rolf:** *(zu sich)* Was wott dä Himmelsiech ächt ietz wider vo mir?

**Edi:** Waart nuur, bis ich emaal zu de Bschütti uus bin! Dänn gib ich dir mit diinere Kreativitäät und diim fundamentaale Wüsse und Chönne, die beschte Schangse!

**Rolf:** Die Schangse können mer - s Füdli tuet mer ietz no wee.

**Edi:** Hör ietz! Du weisch doch, dass ich nöd han chönne voruugsee, dass dich en Mänsch in Aarsch ie biist.

**Rolf:** Scho guet, scho guet. Häsch ja au nöd chönne voruugsee, dass diini epochaale Paarkschiibe hinderschi statt fürschi lauffed.

**Edi:** Ebe Rolf, ebe, daas han ich nöd chönne. Und drum muemer halt en Erfindig immer wider teschte...tschecke! Aber leider chan ich daas nöd immer eleige mache: mängmaal bruuch ich en uufmerksaame, fachkundige Assischtänt dezue. Wie ietz zum Biispiil, won i ahand vomene Experimänt klaar sött wüsse, wie eerschtens en Mänsch uf d Bestraalig reagiert und wie zweitens dä Umschalter vom Psycho-Straaler funkzioniert, wo du bim Sännehofer pruucht häsch.

**Rolf:** Ich ha doch gwüsst, dass soo öppis chunt!

**Edi:** *(hebt Strahler aus Rolfs Tasche und stellt ihn auf in Richtung Rolf)* Daas gaat ja nuur ume paar Minuute - und passiere chan überhaupt nüüt.

**Rolf:** *(heuchlerisch)* Jää soo! Ietz chum i druus, du wottsch nuur gschnäll uusprobiere, wie en Mänsch reagiert und wie zueverläässig diin Umschalter a diim Gräät funkzioniert?

**Edi:** Genau, Rolf, genau! Und dezue tuen ich dich ganz chuurz aastrale.

**Rolf:** *(begibt sich zum P-Strahler)* Wänn daas esoo isch, dänn chan ich natüürli nöd nei sääge.

**Edi:** Wunderbaar, Rolf, diini Iisicht, dis Verständnis! Also, hock ietz deet an Tischegge.

**Rolf:** Aber ich doch nööd, liebe Edi - **duu** hocksch an Tischegge und **ich** bediene diini Maschine! Genau soo, wien is bim Sännehofer gmacht han.

**Edi:** Aber daas haut doch nööd!

**Rolf:** Und wie daas haut! Du hocksch ietz eifach deet hären und laasch die bestraale. Und ich tuen nöötigefalls um- oder uusschalte. Chum, hock ab - es bestaat ja nöd s gringschti Risiko!

**Edi:** Eigetli müessti de Erfinder ja s Experimänt leite und nöd siin Assistent. Aber wänn du so en Pfüderi bisch, dänn hock halt ich häre.  
*(manipuliert kurz und unauffällig am Gerät und setzt sich)*

**Rolf:** *(Blick auf Strahler)* Guet, s Hebeli staat au"positiiv" - dänn chan ich ja iischalte... - und ietz wämer luege, was für Uurchraft i dir steckt  
*(schaltet ein)* ...wie füelsch di?

**Edi:** Beschtens, beschtens, liebe Rolfli. Du, daa märkt mer im ganze Körper wie eim Rue und Zfrideheit durströömt. Wunderbaar, säg der, wunderbaar - du tröie, guete Fründ du! Was wär miini Erfindig oni dich - du, wo du dich nie au nur en Momänt gschüücht häsch, mir mit Raat und Taat biizstaa! Muetig und sälbschtloos häsch di de polizeiliche Willküür uusgsetzt. Bim Sännehofer häsch sogar diini körperlichi Integritäät tapfer uf s Spiil gsetzt und in Chauf gnaa, mit Tollwuuet oder Rinderwaansinn aagsteckt z wäärde! Ach Rolfi, wänn mir denand nie gfunde hette...!

**Rolf:** *(schaltet eilends Gerät um)* ..."ach Rolfi, wänn mir denand nie gfunde hette..." - ietz langet s aber mit diim süesse Schmuus - suscht meinest d Lüüt no, mir hebid es Liebesverhältnis!

**Edi:** *(schüttelt sich, wird zum Bösmann)* Hä? Mir zwee es Liebesverhältnis? Daa gääbti lieber inere Sou en Zungechuss, als dir au nu d Hand zum Gruess! So ne libildig, wo dä Gaartezwäärg hät! Debii bringsch ja nöd emaal de Muet uuf, daa uf dä Stuel z hocke und mich am Straaler e paar Sächeli z teschte z laa, wo s doch für öis alli so huere wichtig wäär! Nei, du trümmelige Siech duu, du chasch ja nüüt, als de ganz Taag z jammere und miini geniaal Begaabig in Dräck use z zie! ...aaber, aaber ietz han i gnueg! Wänn miini Guetmüetigkeit nüüt nützt, dänn wänd ich halt brachiaali Gwalt aa!! *(Angriffsposition)*

**Rolf:** *(erschrickt und versucht das Gerät abzustellen)* Dää wüetig Hagel muess dänn e zümftigi Ueberdoosis verwütscht haa! *(blickt auf Gerät)* ...aber, stäärnehagel, daas isch ja gaar nöd iischalte!! *(zu Edi)* ...aber du, bliib dänn öppe staa und wiird fridlech - diin Straaler lauft ja gaar nööd!

**Edi:** *(lacht schallend)*

**Rolf:** ..du miise Scharlataan duu! Du häsch mi dänn schön versecklet! Häsch die ganz Ziit nuur Theaater gspilt!?

**Edi:** ...ha, aber überzüügend, gäll?

**Rolf:** *(grinst)* Und wie! Mir isch es dänn nümme wool gsii, wo mi so zur Sou gmacht häsch. Ietz weiss i natüürli, wisoo du vor dem "Experiment" no husch as Gräät bisch: Gäll, du häsch es iigschalte! Und won **ich** gmeint han, ich schaltis ii, han is abgschalte!

**Edi:** Genau.

**Rolf:** ...aber du, dänn häsch du mich gaar nöd unter Straalen-lifluss eso zämmegschisse???

*(Es klopft energisch an die Türe. Dann geht Alarm los.)*

**Edi:** *(rast zum Schalter und beendet den Lärm. Dann öffnet er.)*

**Anna:** *(steht schockiert unter der Türe. Akte in der Hand)* ...Wa, waas isch dänn daas für en unghüüre Krach i miim Huus?? Zeerscht töönt s wie wänn ir denand wetted ztoot schlaa - und dänn gaat dä Söi-läärme daa loos!

**Edi:** Ja grüezi Frau Möckli! ...Jä sind si verschrocke?

**Anna:** Was heisst daa "verschrocke"? - fascht e Häärzschlaag han i überchoo!

**Edi:** Fascht?? Daas tuet mer aber scho no leid, Frau Möckli... aber, bitte, chömmet sie doch ie.

**Anna:** *(tritt etwas verunsichert ein)* Grüezi mitenand.

**Rolf:** Grüezi Frau Möckli.

**Edi:** Wüsset si, daas isch halt miini libruch-Sicherig-Aalaag gsii, wo so taa hät. Hütt muemer ja efängs jedes Loch absichere, demit eim nüüt ghlaut wiirt... aber bitte, nämet si doch Platz.

**Anna:** *(wischt Staub vom Stuhl und setzt sich etwas zögernd)* Ich han aber nöd vil Ziit.

**Rolf:** Daas wäär doch öppis für sii, Frau Möckli, sonen Aalaag!

**Anna:** Miini Wonig und miis Büro sind gsicheret gnueg - und uf jede Fall nöd mit somene Söikrach!

**Edi:** Daas isch aber grad de Krach wo d librächer id Flucht schlaat, Frau Möckli.

**Anna:** Bin ich öppen en librächer, hä?!

**Edi:** Aber natüürli nööd. Frau Möckli, sii doch nööd! Die Aalaag isch halt no in Erproobig und de Alaarm wiirt normaalerwiis nuur im Ernscht-fall uusglööst.

**Anna:** De Grund vo miim Psuech isch allerdings au en "Ernschtfall", Herr Tüfteler!

**Edi:** ...daas han i befürchtet!

**Anna:** I dem Fall wüsset sii s ja: sii si mer drei Mönet Mieti schuldig!

**Edi:** ..waass? Scho wider drei Mönet! Wi die Ziit vergaat!

**Anna:** *(legt Akte auf den Tisch)* Und bald sind s vier Mönet, Herr Tüfteler!

**Edi:** ...wi die Ziit vergaat, wi die Ziit vergaat!

**Anna:** *(notiert etwas auf ein Blatt, auffallend mit der linken Hand)* Ja, die Ziit vergaat - und jedesmaal vertrööschtet sii mich uf de nööchscht Mo-net.

**Rolf:** Sind sii Linggshänderi, Frau Möckli?

**Anna:** Ja, warum intressiert si daas? Sii gseend doch, em Herr Tüfteler siini Schulde chan i trotzdem notiere! ...3 950 Franke, Herr Tüfteler!

**Edi:** Ihres Gält chömmet si ganz bestimmt über, Frau Möckli. Ich han ine doch s letscht Maal scho gseit, dass miini Insolwänz nuur technisch bedingt und nuur vorübergehend isch.

**Rolf:** ..dänn fliesst em Edi Tüfteler en Huuffe, Huuffe Gält zue und dänn wäärdet alli Schulde bis uf de letschti Rappe begliche! ...bis uf de letschti Rappe - gäll, Edi!

**Edi:** Ja, soo isch es. Es handelt sich nuur no um wenigi Wuche.

**Anna:** *(energisch-bös)* Herr Tüfteler! Sii verzapfet mir doch jedesmaal de gliichi Schmunz. Für waas haltet sii mich egetli?

**Edi:** Aber Frau...

**Anna:** Chömmet si mir ietz nöd mit irne langwiilige Versprächige! Wänn sii bis Monatsändi nöd iri Mietschulde bis uf de letschti Rappe zaalt händ, dänn isch die Wonig ghündet.!

*(Edi deutet Rolf, seinen P-Strahler einzuschalten und auf Anna zu richten. Rolf versteht und kommt der Aufforderung erregt, aber für Anna unauffällig, nach.)*

**Rolf:** *(zu Edi)* Ietz chunsch glaub gliich no zu diim Tescht!

**Anna:** Was heisst daa "Tescht"? Schliessli muess ich miini Rächnigen au püntkli zaale und Geduld hani bis ietz gnueg zeigt. Oder? *(Gerät wirkt verkehrt, Anna schiesst tobend auf)* Bildet sii sich eigetli ii, sii chönnit mich totaal zum Narre haa? Statt de ganz Taag fuul umezhocke, giengtet si gschiider emaal oordeli go schaffe, stäärnehagelcheibnomaal!! *(haut auf den Tisch)* Sii... sii... sii Spinner sii! Ietz han i gnueg, ietz wäärdet si mich vonere ganz andere Siite käneleere! Wänn das Gält nöd püntkli bi mir isch, dänn landet ire ganzi Bättel daa uf de Straass une! *(ab)*

**Edi:** *(blickt in die Tasche)* Merssi, hät die gspurtet! ...häsch dänn du nöd uf "positiiv" poolet ghaa?

**Rolf:** Klaar isch uf "positiiv" gschalte!

**Edi:** Ja - genau. Häsch rächt. Aber wisoo hät s dänn däre Häx eso uusghänt?

**Rolf:** Die hät ja taa wie de Sännehofer s letscht maal. Sii het öis ja nuur no müessen in Aarsch ie biisse!

**Edi:** Mit Tollwuetverdaacht!

**Rolf:** Bi däre liit s no dinne!

**Edi:** Du, ietz müemer handle, suscht landet mer am Ultimo wüerkli uf de Straass.

**Rolf:** Waas heisst daa "mir"? Du, Edi, du landisch uf de Straass!

**Senta:** *(tritt verwundert ein)* Isch d Möckli bi öi gsii?

**Edi:** Usegheie wott si öis, die gäldgiirig Wuecheri die!

**Rolf:** *(hantiert am P-Strahler und richtet diesen auf Senta)*

**Senta:** Daas hani ja gsee choo, du Fantascht duu! Nuur, dass es weisch: ietz isch s au bi mir verbii mit miinere Geduld! (*wandelt sich plötzlich in Sanftmut*) ...du aarme, aarme Schatz duu! Die Frau Möckli muess der ja ganz böös zuegsetzt haa! (*geht auf Edi zu und streichelt ihm über die Haare*) ...aber los, miin liebe Schatz, muesch daas nöd traagisch nää - weisch ja, ich bin au no daa. Verlüür de Muet nööd, liebe Edi, und wäge de Mieti muesch der schog aar kei Soorge mache: soovil Gält han i scho no uf de Siite, demit mer die Schulde zaale chönned - gäll Edi!

**Edi/Rolf:** (*schliessen erfreut hoch*) Es hät ja klappet! Es gaat ja!

**Senta:** Sicher, Schatz - solange ich bi dir bin, wiirt s immer klappe, gäll! Mach der ietz keini unnöötige Sorgen und tue diini groossaartigi Erfindig in aller Rue fertig konstruiere!

**Edi:** ...esoo öppis!

**Rolf:** Daas hett i au nie tänkt!

**Senta:** Aber daas isch doch sälbverständli...soo, ietz mach ich öis öppis Guets z Aesse und dänn chömmet er id Stube dure, gället! (*ab*)

**Edi:** (*prüft P-Strahler*) Aber eigenaartig isch daas gliich: D Polarisierig isch genau gliich iigstellt wie vorhäär bi der Möckli: "positiiv"!

**Rolf:** Nuur hät d Möckli negatiiv reagiert und diis "Schätzeli" positiiv!

**Edi:** Da chum ich scho no dehinter, glaubsch! Daa muess irgend öppis sii, wo mer nonig beachtet händ.

## V o r h a n g

## 2. A K T

**Edi:** *(manipuliert an einem P-Strahler)* Soodeli, daas wäär ietz korrigiert a dem Straaler. Falschi listellig isch in Zuekunft so guet wie uusgeschosse: Wänn s Phaasehebeli rächts isch, dänn isch uf "positiiv" gschalte und zuedem lüüchtet es grüens Lichtli. I de Mitti isch "neutral" - daas heisst, s behandelti Tier oder de behandelti Mänsch wiirt wider in Uurzustand versetzt. Linggs isch "negatiiv" und es lüüchtet root. ... letz muess dänn nuur no so en Chnuuschi choo und sääge, er sigi farbeblind!

*(Alarm geht los, Edi schiesst auf und beendet den Krach am Schalter)*

**Senta:** *(tritt erschrocken und erzürnt ein)* Jedesmaal dä Söikrach, wämer zu dir i diini Buude wott - ietz chasch mer dänn id Schue blaase!

**Edi:** *(zu sich)* D Wüürkigsduur vonere Bestraalig muess dänn au no verbesseret wäärde. ...Waas häscht gseit, Senta? I d Schue blaase? ...Dussen im Gang staat doch miis Maschineli 181 - en elektrischi, luftfüechtigsstüüreti Schueblaasmaschine zur vollständige, chemiifreie Besichtigung vo Schuegstank...

**Senta:** Säb isch doch au wider so en Flop, suscht het de Wanzeried doch scho lang d Fabrikazioon uufgnaa.

**Edi:** D Fabrikazioon, liebi Senta, wiirt de Wanzenried nööschtens uufnäa, wänn au vo öppis anderem! Jedefalls wiirt er jede Momänt daa uufchrüuze, um mit mir über daas z rede.

**Senta:** Es wäär au hööchschi Ziit, Edi. letz gaat nämli au mir so langsam s Gält uus.

**Edi:** Geduld, Schatz, nuur no es bitzeli Geduld!

**Senta:** Uebrigens chömmet moorn s Bänzigers vo näbedraa mit de Chind wider hei vo de Feerie.

**Edi:** Hä? S Bänzigers däne? Wisoo sind die i de Feerie?

**Senta:** Fröög doch nöd eso blööd! "...warum sind die i de Feerie?" ...warum ächt? Will er inere rächten Aarbet naagaat und si sich drum Feerie leischte chönnd.

**Edi:** Muesch dänn nume luege, wänn mir nööschtens emaal föif Wuchen uf... uf...uf Honolulu verreised!

**Senta:** Wänn, wänn, wänn! ...wänn d Tante Paula es Pfiiffeli het, dänn wäär si de Unggle Paul!

**Edi:** Du, daas isch aber en uuralte! Dää händ sich scho die alte Röömer verzellt!

**Senta:** Sicher nöd so alt wie diini eewige Sprüch vom baldige Riichtum, du Fantascht duu!

**Edi:** Senta, Senta, warum nur bisch du scho wider so ne Fuurie? Debii bisch letschthii so lieb und voll Verständnis gsii zuemer, und häsch mer sogar die rückständig Miete zaalt.

**Senta:** Ja, säb fröög ich mich au, wiso ich so liechtsinnig han chönne sii, ich Trottel.

**Edi:** (*schmunzelt*) Es git halt immer wider so Phaasen im Läbe - die chömmet und göönd eifach esoo - doch daas find i ganz sicher no use, wiemer söttigi wichtigi Phaase cha verlängere...

**Senta:** (*holt Schachtel mit Meerschweinchen*) Also, ich ha der s gseit: S Bänzigers chömmet moorn vo de Feeerie zugg. Aber wänn de Herr Erfinder mit öppis wichtigerem beschäftigt isch, dänn muess halt **iich** die Tierli zuggbringe. (*geht mit Schachtel zur Türe*) Mir chönnd ja froo sii, händ die Meersöili diini blöodsinnige Versüech läbig überstande! (*ab*)

**Edi:** ...ich muess es bi däre halt gliich emaal versueche mit ere Zwei-Kilowatt-Aalaag - müglicherwiis hebet dänn d Würkig lenger aa.

**Rolf:** (*tritt ein, etwas aufgeregt, mit P-Strahler in Tasche, nicht mehr in Uniform*) Salü Edi! (*stellt Tasche auf Tisch*) Du, geschter am Sunntig han i nümme chönne bi der verbii choo - aber de eerschi Grossversuech hetted mer hinter öis

**Edi:** Jä saletti Rolf! Ou ja, du bisch ja geschter i de Chile gsii, gäll. Und? Hät s gchlappet bi der Predigt vom Pfarrer Seeberger??

**Rolf:** Und wie hät s gchlappet!!

**Edi:** Priima! Hät er ietz äntli emaal e samfti, früntlechi Predigt ghalte, dä alti Mäckeri?

**Rolf:** Säg nüüt! E Katastroofe! E blutti Katastroofe!

**Edi:** Hä?? E Katastroofe??

**Rolf:** Es Wiili han i gmeint, дәә müess mer vo der Kanzle tiräkt i d Spinnwinde befördere!

**Edi:** Chum, mach s nöd eso spannend! Du häsch en doch **positiiv** bestraalt: oder?

**Rolf:** Absoluut sicher, wie abgmacht. Zeerscht han en e paar Minuute mäckere laa, dänn hami nomaal überzüügt, dass s Hebeli uf "grün" isch, und dänn hani iigschaltet...

**Edi:** ..und, und??

**Rolf:** ...und dänn plötzli hät er loosglaa wien en Waansinnige! Er hät aagfange fluechen und tooben und hät siine sündhafte Schööfli alli Schand gseit! Sii siged alles Satans-Chnöche, verdammti Hüüchler und riif für id Höll!

**Edi:** Daas chan ja nöd waar sii! Machsch en Witz?

**Rolf:** Zue schön, wänn s en Witz wäär - aber es isch d Waret. Edi!

**Edi:** Warum häsch dänn nöd wie de Blitz s Gräät abgestellt?

**Rolf:** Daas han i au gmacht - aber eerscht, nachdem de Sännhofer...

**Edi:** De Füdlibiisser daa?

**Rolf:** Ja, däa! Also eerscht, nachdem de Sännhofer, wo am schlimmschte draachoo isch, uufgestanden isch und us Protäsch hät wellen abhaue - und im drum de Pfarrer d Biblen an Grind grüert hät!!

**Edi:** *(zuerst fassungslos, da platzt er vor lachen)*

**Rolf:** *(lacht mit)*

**Edi:** Aber du... und dänn?

**Rolf:** ...statt abzstelle, han is no schnäll mit umpoole versuecht - uf "negatiiv" uf Root! ...und wie de Blitz isch de Pfarrer Seeberger de fridlichscht Mänsch gsii!

**Edi:** ...nachdem du uf "negatiiv" gschalte häsch??

**Rolf:** Ja! Ich säge ja, uf root!

**Edi:** Und dänn? Wie hät er sich us de Patsche zoge?

**Rolf:** ...du, däa isch nöd uf de Chopf gheit. Daas isch sogar ganz en raffinierte Hagel! Er hät siin ganze Toobsuchtsaafall als es gewollts Experimänt häregstellt. Ums zeige, wie s usechunt, wänn mer mangels chrischtlechem Glaube d Kontrollen a sich verlüürt.

**Edi:** Typisch Seeberger! ...jä und d Lüüt?

**Rolf:** Du glaubsch nööd, einige sind nach chuurzem Schock voll be-  
geischtert gsii! ...Bi den andere gaat s warschiinli echli lenger.

**Edi:** Dänn isch wenigstens wider emaal öppis gloffen i de Chile.  
...Jää, und de Sännhofer?

**Rolf:** Dä hät d Biblen uufgläasen und si em Pfarrer uf d Kanzle praacht -  
und isch glückseelig wider abghocket - waarschiinli mit ere ticke  
Büülen uf em Grind!

**Edi:** Jä nu *(lacht)* ...dänn bisch wenigstens wider quitt mit dem  
Mänschefrässer!

*(Gelächter)*

**Edi:** ...aber du, Rolf, daa stimmt doch irgend öppis nööd...

**Rolf:** ...mit dem Gräät?

**Edi:** Nei, nöd mit em Gräät - mit däne Lüüt!

**Rolf:** ...mit däne Lüüt?

**Edi:** Ja, mit däne Lüüt! Daa muess doch irgend en Zämmehang sii!

*(von den beiden unbemerkt stellt sich Gott auf die Bühne)*

**Rolf:** Wie meinsch ietz daas?

**Edi:** Los emaal: Du häsch de Straaler doch am Samschtig mitgnaa zum  
Zaanaarzt. Und dää hät dir numen e Rächnig gmacht vo...

**Rolf:** ...vo lumpige zää Franke!

**Gott:** *(zum Publikum)* Daas muess sofort uf d Traktande bi mir obe: D  
Zaanäärzt, gwüssi Chirurge und Speziaäläärzt positiiv bestraale -  
und die plaageti Mänschheit chunt äntli Rue über mit de Chranke-  
kasse-Präämie!

**Edi:** Ebe, s hät voll funktioniert! Und dänn bisch bim Gwoifföör gsii...

**Rolf:** Dää hät überhaupt nüüt verlangt und mir no es Graatis-Schampoo  
und es Päckli Verhüeterli mitggää!

**Gott:** Waasss? Au no Verhüeterli? Daas wiirt mer es Gaudi gää, wänn i  
miin Statthalter vom Vatikaan emaal zu dem Gwoifföör schicke!

**Edi:** Gseesch, beschdens! Und uf em Stüüramt bisch au gsii.

**Rolf:** Deet händ s mer 920 Franke zrugg ggää für zvil zaalti Stüüre!

**Gott:** Daas muess also taatsächli es Wunderapparäatli sii, wänn s en Röver dezue bringt, en Teil vom gstolne Guet wider zruggzgää!

**Edi:** Und i de Autowärkstatt bisch au gsii mit diim Charre die letscht Wuche?

**Rolf:** Die händ mer en zum eerschte Maal richtig repariert und nuur de Tariif verlangt.

**Gott:** Du heilige Bimbam! Daas chönnti ja no riisigi Wonigsprobleem gää bi öis obe, wänn au d Garaschichten emaal in Himmel chömmed!

**Edi:** Ebe, ebe, immer - fascht immer hät dää P-Straaler funkzioniert - und nuur wenigi Maal isch e Negatiiv-Würkig iiträtte.

**Rolf:** Daas stimmt... daas isch allerdings eigenaartig.

*(Rolf und Edi sitzen da und studieren)*

**Gott:** Ietz isch es hööchscht Zii, dass i däne zwee Söön daa en Tip gibe vo oben abe. *(kramt Funktelefon hervor, tippt Nummer ein und presst es ans Ohr, wartet einige Sekunden)* ...bsetzt ...bsetzt. Daas chunt, will die tonners Büro-Ängeli i miiner Abweseheit ständig Pri-vaatgsprööch händ, sapperlottnomaal! Daa muess i halt sälber emaal go luege! *(steckt Telefon ein, verschwindet eilends und schletzt die Türe)*

*(Edi und Rolf schrecken aus ihren Gedanken)*

**Rolf:** Was für en cheibe Lööli verschrickt dänn öis esoo?

**Gott:** *(blickt kurz durch Türspalt zurück)* Äxgüsi!

**Rolf:** *(zu Edi)* Wisoo tuesch di ietz entschuldige? Du bisch es ja nöd gsii.

**Edi:** Ich ha mi gaar nöd entschuldiget! Daas "Äxgüsi" isch deet vo de Tüür häär choo!

**Rolf:** ...koomisch, daas stimmt sogar.

*(auf der Bühne blitzt es)*

**Rolf:** Häsch gachtet, Edi, daa hät s blitzt?

**Edi:** S isch mer au gsii - cheibe koomisch.

**Rolf:** Du, mir isch es , wie wänn mi dä Blitz useme Halbschlaaf gweckt het...

**Edi:** ...taatsächli, mir au! Und gliichziitig isch mer en Idee choo! ...los emaal: Du häsch doch vorig gseit, de Pfarrer hebi em Sännhofer d Biblen an Grind grüert?

**Rolf:** Und wie! Mit vollem Schwung, wienen Handballer!

**Edi:** Häsch di gachtet: Mit wellere Hand hät er de Bülle... ää d Bible grüert?

**Rolf:** Säb weiss i genau: mit de lingge Hand. Mit de rächte Hand hät er nämli s Zeiche gmacht (*zeigt nach innen gekehrte Hand mit erhobenem Zeigefinger*).

**Edi:** Wass? Au daas no?

*(Gelächter)*

**Edi:** ..also, isch de Pfarrer Seeberger Linggshänder!

**Rolf:** Es isch aaznäa.

**Edi:** Und deet wo di de Sännehofer pisse hät: I welere Hand hät er de Bäase ghaa, mit dem er dir s Bei gestellt hät?

**Rolf:** Daas weiss doch ich nümme. ...aber halt, de Sännehofer isch au Linggshänder, daas wüssed mer doch vom Chegle häär!

**Edi:** Ebe, au Linggshänder! Und d Möckli, wo si daa inne wäge de Mieti so tobet hät - die hät doch mit de lingge Hand gschribe!

**Rolf:** Klaar - mir händeres ja no gseit.

**Edi:** Also isch däa Fall klaar! Es sind alles Linggshänder, wo umkeeert reagiered! Dänn fäält s nöd am Gräät oder a öis!

**Rolf:** Hmm... du bisch meini doch nöd eso cheibe tumm, wie d uusgseesch. Daa wäär **ich** nöd druufchoo!

**Edi:** Du bisch ebe so tumm wie d uusgseesch!

*(es klopft an die Türe)*

**Rolf:** ...öppe dä Tubel, wo d Tüüre gschletzt hät?

**Edi:** Säg s nöd z luut - daas chönnti doch de Wanzeried sii. *(öffnet)* ...jä grüezi Herr Wanzeried!

**Wanzenr.:** *(mürrisch)* Grüezi mitenand.

**Edi:** Bringet si gueti Naachrichte, Herr Wanzeried? ...Wänd si nöd absitze?

*(alle setzen sich)*

**Wanzenr.:** *(schlecht gelaunt)* Daas chunt ganz uf sii aa, ob sii daas als gueti Naachricht aalueged. Himmelaarschnomaal! Nach dem Flop mit irne idiotische Paarkschiibe wott ich ein für allimaal nüüt me ztue haa mit irne Erfindige!

**Edi:** *(deutet Rolf, den P-Strahler einzusetzen)*

**Rolf:** Äxgüsi, Herr Wanzeried: Sind sii Linggshänder?

**Wanzenr.:** Nei, Rächtshänder natüürli - aber was sell die blööd Fraag?

**Rolf:** Wüsset si, mit de Linggshänder isch nöd immer guet Chriesi ässe.

**Wanzenr.:** Mit mir au nööd, das wäärdet si bald emaal gsee! Nüüt als en Huuffe Gält han i bis ietz i irni Erfindige investiert! Und was i bis ietz verhaaft han vo däne "phänomenaale" Paarkschiibe, chunt alles als völlig untauglech wider zugg!

**Edi:** Die chamer doch mit men einzige Handgriff i d Oornig bringe.

**Wanzenr.:** Höret si uuf! Bi mir chönntet si öppis ganz anders in Oornig bringe: Zum Biispiil wänn si mir dä Kredit vo achtzätausig Franke zuggzaaled, Herr Tüfteler!

**Rolf:** *(schaltet Gerät ein und richtet es auf Wanzenried)*

**Edi:** Wänn ich ine miini nöischti epochaali Erfindig voorfüere, Herr Wanzeried, dänn wäärdet si mich mit Kredite förmlech überschwämme!

**Wanzenr.:** *(stutzt, wird hochfreundlich)* Daas vorig, wäge dem Kredit, Herr Tüfteler, isch doch nur es Gspässli gsii, liebe Herr Tüfteler! Die Paarkschiibe daa bringet mer sicher oni wiiteres in Oornig. Und glaubet si mir: Ich bin voll Oor für iri nöischti Schöpfig!

**Edi:** *(aufgestellt)* Ebe, gseend si, Herr Wanzeried: Es bitzeli Geduld und Vertroue, daas bringt Roose!

**Rolf:** Offebaar au en P-Straaler - wänn er rächt gschaltet isch!

*(es klopft)*

**Edi:** *(geht zur Türe)* Wer isch ächt daas? *(öffnet)* ...Jä grüezi Frau Hämmerli - Frau Polizeivoorstand!

**Bea:** Grüezi Herr Tüfteler! ...Händ si e paar Minuute Ziit?

**Edi:** Natüürli, Frau Hämmerli! Chömmet si doch bitte ie.

**Bea:** *(tritt ein, nicht bester Laune)* Ja daas trifft si ja guet: daa isch ja au no de Herr Wanzeried.

**Wanzenr.:** *(steht auf und grüsst Bea mit Händedruck)* Grüezi wool Frau Polizeivoorstand!

**Edi:** *(weist Bea auf Stuhl neben Wanzenried)* Wänd si bitte Platz nää, Frau Hämmerli?

**Bea:** *(setzt sich)* Sii händ doch die kurioose Paarkschiibe daa fabriziert und vertribe, Herr Wanzeried?

**Wanzenr.:** Natüürli, Frau Polizeivoorstand. E tolli Sach, gällezi!

**Bea:** "E tolli Sach"? Das meinet vilicht sii, Herr Wanzeried. Uf jede Fall aber völlig illegaal! Sind sii froo, dass die Schiibe nie richtig funktioniert händ - suscht hettet sii ietzt e Chlaag uf em Hals wäge Behinderig vo de Rächtspflääg!

**Rolf:** *(dreht Gerät Richtung Bea)*

**Wanzenr.:** ...illegaal? Aber tänket si, Frau Hämmerli!

**Bea:** *(plötzlich sehr freundlich)* ...nänei, soo mein is ja nööd! Ganz im Gägeteil: Soo vil Buessen-linaame hät öisi Gmeindskasse no nie ghaa, sit die Paarkschiibe iigsetzt wäärde.

**Edi:** Ebe, Frau Hämmerli, mer muess doch öppis tue für öisi Gmeind, i däre gespannte Finanzlaag.

**Wanzenr.:** Genau, uf daas chunt s doch aa: uf Kreativität!

**Bea:** Groossaartig find ich die Sach sogaar, groossaartig! Und wänn daas so wiiter gaat, iir Herre, dänn wiird iich em Gmeindraat vorschlaa, sii beide zu Eerebürgere z ernänne! Stellet si sich voor, wie daas irem Gschäft nütze wüürd!

**Rolf:** Wänn i au nuur Briefträäger bin - aber a dem Erfolg han ich dänn öppen au mitgwüürkt!

**Bea:** Jää... a der Entwicklig?

**Rolf:** Nei, nöd a der Entwicklig, aber mit ere Polzeibuess vo 180 Stutz!

*(Alarm!)*

*(Bea und Wanzenried schiessen erschrocken auf)*

**Edi:** *(eilt zum Schalter und beendet Alarm)* S muess niemert verschrecke, daas isch nu miini Frau, wo wider emaal ire Coode nöd richtig iigää hät!

**Senta:** *(tritt etwas verwundert ein)* Soo langsam gwönt mer sich ja a die Willkommens-Melodii! Vo ietz aa stell ich dussen e Leitere ad Huuswand und chumme dur s Feischter daa ie!

**Edi:** Jaa nööd, Schatz, tue daas jaa nööd! Bimenen libruch isch das Feischter daa mit zääätuusig Wolt glaade, em librächer wiirt rooti Farb is Gsicht gsprät und zletscht gheit em en Ziegelstei uf de Grind!

**Senta:** *(zu den Gästen)* Dänn chönnt si ja froo sii, dass au sii dur d Tüüren iechoo sind! Grüezi mitenand!

**Bea/Wanzenr.:** *(stehen auf und reichen Senta die Hand)* Grüezi Frau Tüfteler!

**Senta:** Guldig isch miin Name! Ich han en drum biiphalte, wo mer ghüraate händ. Wüset si, de Tüfteler gfallt mer schoo - aber mit siim Name het ich s echli schwer ghaa...

**Bea:** Also, grüezi Frau Guldig! Und uf Widerluege gliichziitig - ich mues drum dringend wiiter. Adie mitenand! Ich wünschen ine rächt vil Erfolg, Herr Tüfteler und Herr Wanzeried! Ää, iri Frau, Herr Wanzeried, hät aber ire ledig Name nöd phalte, oder?

**Wanzenr.:** Gmäckeret hät si scho dewäge, aber siinersziit hät mer dää Blöödsinn halt nonig chönne und de ledig Name phalte.

**Bea:** Und wänn si emaal es Tämpo-Kontrollgräät für d Polizei söttet entwicke, wo uf Chnopfdruck immer zwänzg Stundekilomeeter z hööch aazeiged: Mir sind Abnämer! D Gmeind bruucht Gält! Adie mitenend! *(ab)*

**Senta:** So guet uufgleit han i die au no nie gsee! ...und sii, Herr Wanzeried, wänd si wider emaal s Gschäft mit em Edi uufflüüge laa?

**Wanzenr.:** Ja chönnt si tänke, Frau Tüf... Frau Guldig, dänn wäär ich ja en schönen Esel! So e paar Aafangsschwirigkeite sind schnäll emaal vergässe, wänn de groossi Hit glandet wiirt, gälled si Herr Tüfteler?

**Edi:** Vor allem wämer dä groossi Hit bereits i Griffnööchi hät, Herr Wanzeried.

**Senta:** Eso rueig und zfride han ich sii au scho lang nūme gsee, Herr Wanzeried!

**Wanzenr.:** Sii känned mich ebe schlächt, Frau Guldig. En erfolgsriiche Fabrikant muess zwaar e gwüssi Härti an Taag legge, aber es guets Häärz und vil Vertroue siine Paartner gägenüber isch eben au nootwändig!

**Senta:** Daas chönnt ich bim Edi nöd unbedingt sääge. Je mee Vertrouen ich zum Edi ghaa han, descho schnäller isch mer s Gält uusgange.

**Edi:** Aber Senta, du weisch doch, dass alles meerrfach zrugge überchunsch!

**Rolf:** Vergiss dänn aber au mich nööd, lieben Edi!

**Wanzenr.:** Was händ si übrigens vorig gmeint, Herr Tüfteler, mit dem groosse Hit, wo bereits i Griffnööchi sii sell?

**Edi:** En Riisehit, Herr Wanzeried! E Wältsensazioon sogaar! Aber dasmaal hämer sii nöd wellen enttüsche und miini Erfindig voll uusteschtet. Es gaat um en Psycho-Straaler, mit dem mer mittels Chnopfdruck d Stimmig vomene Mänsch chan extreem ändere.

**Rolf:** Entweder uf totaal fridlech - oder au uf totaal böösaartig! Mer muess nuur richtig schalte!

**Wanzenr.:** Waaas säget sii daa?? Us me fridleche Tip cha mer en Tobias mache?? Und us me raasende Tobias en totaal fridleche Kärli?? ...daas git s doch nööd!

**Rolf:** Daas git s, Herr Wanzeried, daas git s! Wisoo, glaubet sii, sind dänn sii plötzli eso fridlech woorde, nachdem sii so sötumm taa händ? Und wüsset sii, was öis d Frau Hämmerli verzellt het, wämer si nöd rächtziitig positiiv bestraalt hetted?!

**Edi:** Sogaar mit miinere Frau daa han i scho Erfolg ghaa - und daas will öppis gheisse!

**Senta:** Du gäll, ich bin immer lieb zu dir.

**Wanzenr.:** ...daas isch ja unglaublich! Und daas funktioniert immer?

**Edi:** *(zeigt Wanzenried einen P-Strahler)* Daa, mit dem Gräätli daa!

**Wanzenr.:** Wasss? Mit somene Aparäätli daa? Und völlig grüschloos? Oni Gfaaren und bliibendi Schädé?

**Edi:** Völlig gfaarloos! Öisi Versüech laufed scho lang und vilsitig und sind absoluut eidüütig!

**Wanzenr.:** *(euphorisch)* Daas sind ja unwaarschiinlechi Perspektiive!

**Edi:** S Patänt isch übrigens scho aagmäldet, Herr Wanzeried.

**Wanzenr.:** ...S Patänt? ..Jää, natüürli, s Patänt isch immer wichtig.

**Rolf:** Sägem s doch, Edi! ...und au saumäässig tüür, Herr Wanzeried.

**Wanzenr.:** *(freudig aufgeregt)* Über soo Detail rede mer no, Herr Tüfteler. Chömmet si doch bitte so bald si chönnt zu mir id Firma, dänn stelled mer en Vertraag uuf, wo sii mir d Seeriefabrikazioon überlöönd, und ich laa inen en Voorschuss uushändige, mit dem si iri finanzielle Soorge vergässe chönd.

**Senta:** *(umarmt jauchzend Edi)* Schatz! Häsch ghöört - mir händ s gschafft! Ich ha s ja immer gwüsst, dass däa Taag chunt!

**Edi:** *(zu Rolf)* Du Rolf - du häsch aber de Straaler abgestellt, gäll?

**Rolf:** *(schaut nach)* Klaar, däa isch usser Betriib, sit mer de Herr Wanzeried händ chönnen überzüüge ... und diini Senta bruucht soo öppis sowisoo nööd, oder?

**Senta:** Sicher nööd - gäll, Edili?

**Rolf:** Oder sel is emaal mit "negatiiv" probiere?

**Edi:** Mach ja kei Seich, du Lööli duu!

**Rolf:** Aber lueg daa: De Herr Wanzeried isch plötzli so still woorde - muess i ächt gliich nomaal iischalte?

**Wanzenr.:** Mich mue mer doch nöd uf "fridlech" trimme! ...mir sind ietz nur e paar Perschpektiive dur de Chopf ggange... chönnted si sich voorstelle, Herr Tüfteler, wiiteri Modäll z entwickele, wo so en Würkigsgraad händ, dass mer us groosser Distanz ganz Gruppierige vo Mänsche chan i fridlechi Stimmig versetze?

**Edi:** Daas dürfti e keis Probleem sii - und isch zämme mit andere Variante bereits i Voorbereitig. Es gaat mer unter anderem au darum, d Würkig nach ere Chuurzbeschriibig uf längeri Ziiit uusздеene.

**Wanzenr.:** (*begibt sich gerührt zu Edi*) Entschuldigung, Frau Guldig, ietz müend si iren Edi en Momänt mir überlaa... säget mir öis, als ko-meetehaft uufstieigendi Gschäftspartner und Fründe doch "du"! Ich bi de Henri!

**Edi:** (*drückt Wanzenr. die Hand*) Und ich bi de Edi - hallo, Henri!

**Wanzenr.:** Begüüsse tüemer daa zaabig bimene Nachtässe i de Chroone wo natüürli au sii, Frau Guldig, und sii, Herr Stutzer, herzlech iiglaade sind!

**Senta:** Nämet si iri Frau aber au mit, Herr Wanzeried, suscht isch es mir z langwiilig um so vil Fachsimpelei ume!

**Wanzenr.:** Najtüürli nimm i miini Frau mit. Und au de leitendi Ingscheni-öör - dää muess mer tämpotüüfel es Projäkt uusschaffe für en zümftige Nöibou. Soo, Edi, ich füll der doch ietz scho en eerschte Scheck uus für ...säged mer für s eershti emaal für hunderttuusig Franke (*kramt Brieftasche hervor*)

**Edi:** ...häää??

**Senta:** Waas? Hunderttuusig Franke??? Daas isch ja blutte Waansinn!!

**Rolf:** (*zu Edi*) Hät dää en Überdoosis überchoo??

**Wanzenr.:** Kei Agnscht, mini Herre, de Wanzeried bruucht kei Psycho-Straale. Ich verschlüüderen au miis Gält nöd liechtsinnig! Aber ich cha blitzschnäll schalte und wänn i s Gält nöimet guet chan aalegge, dänn mach is!

**Rolf:** Das het i taatsächli nöd tänkt, dass diini Erfinderkarriere so schnäll zum Erfolg chunt. Edi, und dass i miini Polizeibuess so schnäll zrugg überchumme...?

**Edi:** Los Edi, du bisch immer zu mir gstande, häsch mer i diinere Freiziit immer voll ghulffe - und häsch der sogar is Füdli biisse laa vom Sännhofer - du chunsch en rächten Aateil über vo miinere Erfindig! Und wänn wottsch, dänn hänsch diini Uniform in en Egge und chunsch zu mir als Partner - und nöd als Versuechschüngeli!

## V o r h a n g

### 3. A K T

Edis Erfinderbude ist jetzt sauber aufgeräumt. In einer Ecke stehen Computer-Bildschirm, Telefon, ein eleganter Bürostuhl etc., um ein Clubtischli einige moderne Sitze.

Edi, jetzt elegant gekleidet, sitzt auf seinem Arbeitsstuhl beim Computer und blättert in Akten.

**Senta:** *(tritt nach friedlichem Ding-Dong ein. Auch an ihr ist der Wohlstand zu erkennen)* Du, Edi-Schätzeli, d Frau Möckli wott zue der.

**Edi:** D Frau Möckli? Mir sind ere doch kei Mieti me schuldig...

**Senta:** Chasch tänke - mir däre Mieti schuldig! Sii schniidt aber trotzdem e koomischi Grimaasse.

**Edi:** Daas macht die doch immer, die Gumsle... weiss si ächt scho...?

**Senta:** Daas wiirsch glli emaal ghööre!

**Edi:** Dänn sell si halt iechoo.

*(Senta führt Anna Möckli in den Raum)*

**Anna:** *(zwar mürrisch wie immer, aber sehr neugierig)* Herr Tüfteler.

**Edi:** *(in gleichem Ton)* Frau Möckli... was füert sii zu mir? Ich bi doch nöd scho wider d Mieti schuldig?

*(Senta ab)*

**Anna:** Wämer daa so umelueget, händ sii daas ja nūme nöötig. Me chönnt s uf jede Fall meine. Die Wonig daa muess ne aber trotzdem chünde.

**Edi:** Wasss? Sii wänd mi zu däre Hütten uus gheie? ...Wie chömed sii dänn uf die Idee?

**Anna:** Öisi Eerbgmeinschaft will kei unprofitaabli Wonige me vermiete, sondern ghobni Gschäftsrüüm aabüüte!

**Edi:** Jä soo! D Lüüt usegheie, umboue, es Puff iirichten und es Riisegschäft mache! Daas isch hütt ja de Trend.